



Bürgermeisteramt

Pressemitteilung

vom 12.09.2025

<input type="checkbox"/>	Zur Veröffentlichung möglichst zeitnah	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau von Smercek Tel.: 07144/102 - 341
<input type="checkbox"/>	Zur Information	
<input type="checkbox"/>	Sperrfrist bis	AZ: I-430.101 vs

Marbach: „Woche der Demenz“ mit Vorträgen über neue Entwicklungen

Interessante Erkenntnisse zum Krankheitsbild Demenz versprechen zwei Vorträge am Mittwoch, den 24.09.2025 von 18 bis 19.30 Uhr im Bürgersaal des Marbacher Rathauses.

Der Marbacher Facharzt für Innere Medizin Dr. med. Dieter Böhm berichtet über das Thema „Alzheimer Demenz: neue Forschungen – neue Medikamente – neue Hoffnung?“. Die Fachärztin für Allgemeinmedizin und Altersmedizinerin Dr. med. Regine Bölter referiert über den „Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen“. Begleitend dazu gibt es im Rathaus Infostände des Pflegestützpunktes Besigheim, der AWO Marbach-Bottwartal, der Diakoniestation Marbach e.V., der Caritas und der Veeh-Harfen-Gruppe.

Telefonzentrale 07144/102-0
Telefax 07144/102-300
e-mail rathaus@schillerstadt-marbach.de
Marktstraße 23
71672 Marbach am Neckar

Seite 2 zur Pressemitteilung vom 12.09.2025

„Die bis jetzt verfügbaren Behandlungen für Demenz-Betroffene haben wenig bewirkt. Neue Medikamente haben einen deutlichen Zusatznutzen – aber nur bei früher Diagnosestellung“, weiß der Marbacher Facharzt für Innere Medizin Dr. med. Dieter Böhm. In seinem Vortrag geht er auch auf aktuelle Forschungsergebnisse ein.

„Ein wertschätzender respektvoller sowie fürsorglicher Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen wäre erstrebenswert“, betont die Fachärztin für Allgemeinmedizin sowie Altersmedizinerin Dr. med. Regine Bölter. Sie wird mögliches Handeln durch Angehörige oder Mitmenschen im Verlauf der drei verschiedenen Phasen einer Demenz veranschaulichen und auf die unterschiedlichen Herausforderungen eingehen.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Projektgruppe „Demenzfreundliche Stadt“ anlässlich der „Woche der Demenz“, die in diesem Jahr vom 19. bis 28.09.2025 stattfindet. Wunsch der Aktiven ist es, über das Krankheitsbild aufzuklären und Vorbehalte im Umgang mit Erkrankten und deren Familien abzubauen. Eine Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Mit zahlreichen Aktionen im Landkreis Ludwigsburg und in ganz Deutschland soll in der „Woche der Demenz“ Verständnis für die Betroffenen und pflegenden Angehörigen geschaffen werden. Bereits heute leben bundesweit 1,8 Millionen Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung wird davon ausgegangen, dass die Zahl der Erkrankten in den kommenden Jahrzehnten kontinuierlich zunehmen wird.